



Count on it.

Form No. 3377-426 Rev A

Bedienungsanleitung

Seitenauswurfmäher - 183 cm
Zugmaschine der Serie Groundsmaster® 300
Modellnr. 30722—Seriennr. 313000001 und höher



Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Einführung

Das Sichelmessermähwerk wird an einem Aufsitzrasenmäher befestigt und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Das Mähwerk ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrsweger oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Diese Modell- und Seriennummer sind auf ein Typenschild gestanzt, das hinten am Mähwerk befestigt ist (vor dem linken hinteren Laufrad). Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 1) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 1

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis	3
Sicherheit beim Einsatz von Toro	
Rasenmähern	4
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Einrichtung	8
1 Montieren der Laufräder	9
2 Absenken des Grasablenkblechs	9
3 Installieren der Kugelgelenke und Anschließen	
des Hubzylinders	9
4 Montieren der Antriebswelle an der	
Zugmaschine	10
5 Anschließen des rechten Schubarms am	
Mähwerk	11
6 Anschließen des linken Schubarms am	
Mähwerk	11
7 Verbinden der Antriebswelle mit dem	
Mähwerkgetriebe	12
8 Montieren der Hubketten	13
9 Einfetten der Maschine	13
10 Montieren des Heckballasts	13
Produktübersicht	14
Technische Daten	14
Anbaugeräte/Zubehör	14
Betrieb	15
Prüfen Sie das Schmiermittel im Getriebe	15
Einstellen der Schnitthöhe	15
Einstellen der Rollen	16
Verwenden des Ablenkblechs	16
Betriebshinweise	16
Wartung	18
Empfohlener Wartungsplan	18
Schmierung	19
Abnehmen des Mähwerks von der	
Zugmaschine	19
Befestigen des Mähwerks an der Zugmaschine	21
Austauschen der Messertreibriemen	21
Warten der Büchsen in den Laufradarmen	22
Warten der Laufräder und -lager	22
Entfernen und Einbauen der Messer	23
Prüfen und Schärfen der Messer	23
Prüfen und Beheben von ungleichmäßigen	
Messern	24
Fehlersuche und -behebung	26

Sicherheit

Diese Maschine entspricht zum Zeitpunkt der Herstellung den Anforderungen des CEN-Standards EN 836:1997, ISO 5395:1990 und ANSI B71.4:1999 oder übertrifft diese sogar.

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Benutzer oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Sicherheitswarnsymbol Bild 1. Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen wurden dem CEN-Standard EN 836:1997, dem ISO-Standard 5395:1990 und dem ANSI-Standard B71.4:1999 entnommen.

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Wenn der Benutzer oder Mechaniker nicht die für diese Anleitung verwendete Sprache versteht, muss der Eigentümer dieses Material erläutern.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Gerät, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Langes Haar, lose Kleidungsstücke oder Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, z. B. Steine, Spielzeuge und Kabel, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.

- Gehen Sie beim Umgang mit Benzin und anderen Kraftstoffen mit größter Vorsicht vor. Diese Stoffe sind brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
 - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
 - Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen. Rauchen Sie nicht.
 - Tanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen auf oder leeren Sie den Kraftstofftank.
- Prüfen Sie, ob die erforderlichen Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen, entfernt von Löchern oder verborgenen Gefahren ein.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe auf Neutral stehen und die Feststellbremse aktiviert ist. Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus. Verwenden Sie die vorhandenen Sicherheitsgurte.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit an Hängen und passen Sie besonders auf. Stellen Sie sicher, dass Sie Hänge in der empfohlenen Richtung befahren. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Gräben arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden und bei Richtungsänderungen an Hanglagen auf.
- Heben Sie das Mähwerk nie bei laufenden Messern an.
- Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, senken Sie die Mähwerke ab, kuppeln Sie alle Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse (wo vorhanden) und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fahrersitz aus irgendeinem Grunde verlassen.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder ungewöhnliche Vibrationen feststellen. Führen Sie die erforderlichen Reparaturarbeiten aus, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den Mähwerken fern.

- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Nehmen Sie Passagiere mit und halten Sie Haustiere und Unbeteiligte fern.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ein.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Beim Befahren öffentlicher Straßen muss der Fahrer die Warnblinkanlage einschalten, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten.

Wartung und Lagerung

- Kuppeln Sie alle Antriebe aus, senken die Mähwerke ab, stellen das Fahrpedal auf Neutral, aktivieren die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen oder Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Rückstände von den Mähwerken, den Antrieben, Schalldämpfern. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von Funken und Motoren auf, um die Brandgefahr zu verringern. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer ein.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen irgendwelcher Reparaturen die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Gehen Sie bei der Kontrolle der Messer vorsichtig vor. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen

Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Messer müssen ausgewechselt werden. Sie dürfen nicht zurechtgebogen oder geschweißt werden.

- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Laden Sie Batterien an einem freien, gut belüfteten Ort, abseits von Funken und offenem Feuer. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegeräts. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Schilder aus.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

Die folgende Liste enthält spezielle Sicherheitsinformationen für Toro Produkte sowie andere wichtige Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein müssen und die nicht in den CEN-, ISO- oder ANSI-Normen enthalten sind.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für den Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell stoppen können.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Tennis- oder Laufschuhe tragen.
- Es sollten Sicherheitsschuhe und lange Hosen getragen werden, wie es auch in bestimmten örtlich geltenden Bestimmungen und Versicherungsvorschriften vorgeschrieben ist.
- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff auf. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Die Sicherheitsschalter müssen jeden Tag auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Tauschen Sie alle defekten Schalter vor Inbetriebnahme der Maschine aus.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Damit Sie nicht die Kontrolle über die Maschine verlieren:
 - Sollten Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen, Böschungen oder anderen Gefahrenbereichen arbeiten.
 - Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren.
 - Räumen Sie in der Nähe von oder beim Überqueren von Straßen immer das Vorfahrtsrecht ein.

- Beim Herabfahren von Hängen sollten Sie das Mähwerk absenken.
- Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn das Ablenkblech angebracht ist und sich ganz unten am Seitenauswurfmähwerk befindet. Setzen Sie den Rasenmäher nie ohne Ablenkblech oder Heckfangsystem ein.
- Sollte der Auswurfbereich des Mähwerks verstopft sein, stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Verstopfung entfernen.
- Mähen Sie Hanglagen mit großer Vorsicht. Fahren Sie nicht plötzlich an, stoppen oder wenden.
- Berühren Sie weder den Motor oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- oder an Stellen, an denen sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bitte an Ihren Toro Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Wartung und Lagerung

- Prüfen Sie die Befestigungsschrauben des Messers regelmäßig, um deren vorschriftsmäßiges Drehmoment sicherzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind, und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen.
- Entspannen Sie vor dem Abtrennen hydraulischer Anschlüsse oder dem Durchführen von Arbeiten an der hydraulischen Anlage immer das System, indem Sie den Motor abstellen und die Mähwerke auf den Boden absenken.
- Halten Sie, wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile fern von den Mähwerken, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Verändern Sie die Reglereinstellungen nicht, weil der Motor dadurch überdrehen kann. Lassen Sie, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten, die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro Vertragshändler prüfen.
- Der Motor muss vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl abgestellt werden.
- Wenn Sie die Maschine länger als 30 Tage einlagern, muss der Kraftstofftank leer sein. Stellen Sie den Kraftstofftank nicht in die Nähe einer offenen Flamme

Sicherheits- und Bedienungsschilder

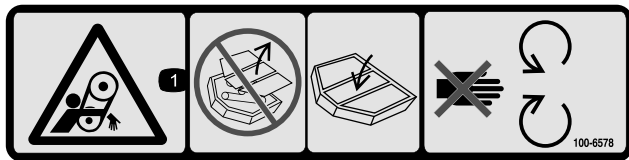


Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



107-2915

1. Verwicklungsgefahr an der Welle: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



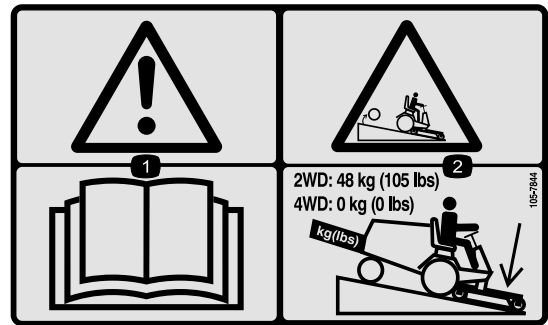
100-6578

1. Gefahr des Verheddern im Riemen: Setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenen Ablenkblechen oder Schutzvorrichtungen ein. Lassen Sie die Ablenkbleche bzw. Schutzvorrichtungen immer montiert; halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



93-6697

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Füllen Sie nach jeweils 50 Betriebsstunden Öl der Klassifizierung SAE 80w-90 (API GL-5) auf.



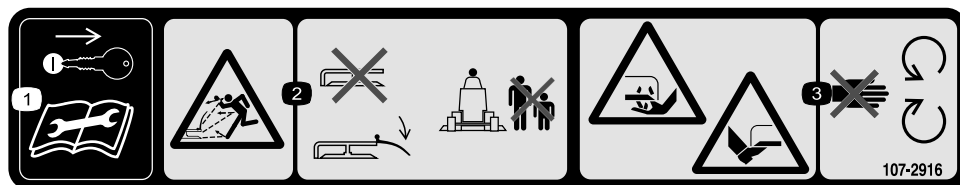
105-7844

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Heckballast wird für einen Groundsmaster 328-D oder Groundsmaster 345 mit Zweiradantrieb benötigt.



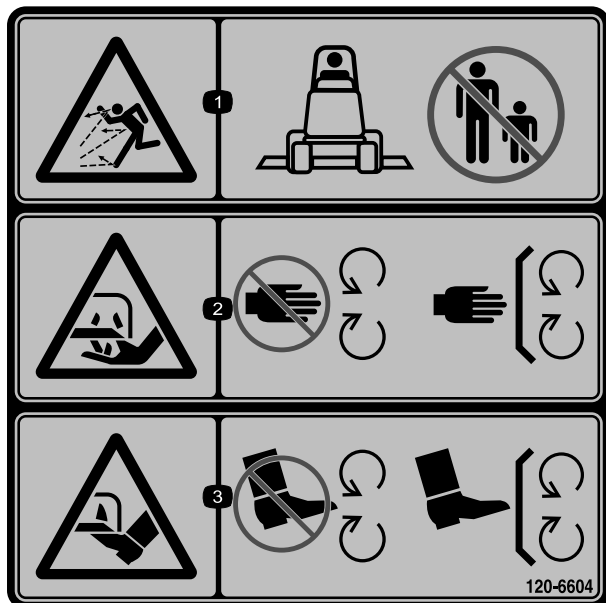
107-2908

1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Benutzen Sie die Maschine nie mit hochgeklapptem oder ohne Ablenkblech; das Ablenkblech muss stets korrekt angebracht sein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



107-2916

1. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung* durch.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Benutzen Sie die Maschine nie mit hochgeklapptem oder ohne Ablenkblech; das Ablenkblech muss stets korrekt angebracht sein; halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



120-6604

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Hände am Mähwerkmesser: Berühren Sie keine sich bewegenden Teile und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
3. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Füße am Mähwerkmesser: Berühren Sie keine sich bewegenden Teile fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Großes Laufrad Kleines Laufrad	2 2	Montieren Sie die Laufräder.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Senken Sie das Grasablenkblech ab
3	Keine Teile werden benötigt	–	Installieren Sie die Kugelgelenke und schließen Sie den Hubzylinder an
4	Antriebswelle	1	Montieren Sie die Antriebswelle an der Zugmaschine
5	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie den rechten Schubarm am Mähwerk an
6	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie den linken Schubarm am Mähwerk an
7	Schraube, 5/16 x 3-1/4 Zoll Sicherungsmutter, 5/16 Zoll Spannstift, 3/16 x 1-1/2 Zoll	2 2 2	Verbinden Sie die Antriebswelle mit dem Mähwerkgetriebe
8	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie die Hubketten
9	Keine Teile werden benötigt	–	Fetten Sie die Maschine ein.
10	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie den Heckballast

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Ersatzteilkatalog	1	Lesen Sie die Unterlagen und bewahren Sie sie an einem geeigneten Ort auf:
Bedienungsanleitung	1	
Konformitätsbescheinigung	1	

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Montieren der Laufräder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Großes Laufrad
2	Kleines Laufrad

Verfahren

Die Druckscheiben, Distanzstücke und Spannkappen wurden für den Versand an den Laufradspindeln montiert.

1. Nehmen Sie die Spannkappen von den Spindelwellen ab, und schieben Sie die Distanzstücke und Druckscheiben von der Wellen (Bild 2 & Bild 3).

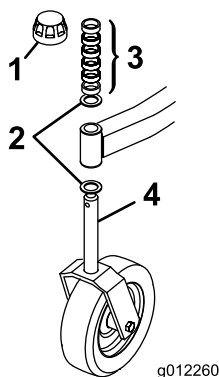


Bild 2

- | | |
|------------------|---------------------------------|
| 1. Spannkappe | 3. Distanzstücke |
| 2. Druckscheiben | 4. Große Laufradspindel (vorne) |

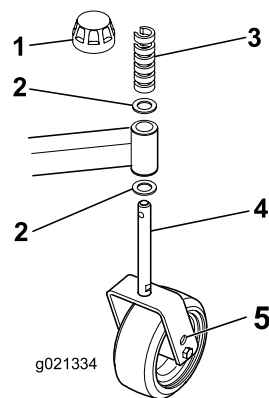


Bild 3

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Spannkappe | 3. Distanzstücke |
| 2. Druckscheiben | 4. Kleine Laufradspindel (hinten) |

3. Stellen Sie sicher, dass alle vier Laufräder auf dieselbe Schnitthöhe eingestellt sind; rollen Sie das Mähwerk dann von der Palette.

2

Absenken des Grasablenkblechs

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Entfernen Sie die Versandbänder, damit das Ablenkblech abgesenkt werden kann (Bild 4).

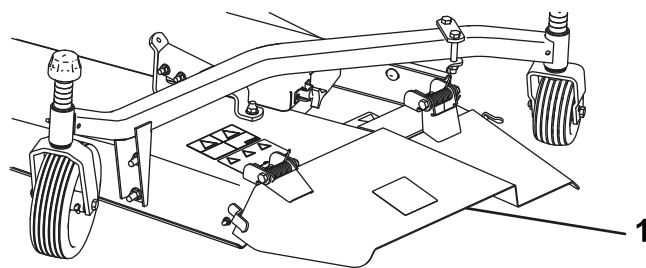


Bild 4

1. Ablenkblech

2. Schieben Sie die Distanzstücke auf die Laufradspindel, um die gewünschte Schnitthöhe zu erhalten; weitere Informationen finden Sie in der Schnitthöhentabelle im Abschnitt „Einstellen der Schnitthöhe“ in dieser Anleitung. Schieben Sie eine Druckscheibe auf die Spindel. Drücken Sie die große Laufradspindel durch den vorderen Laufradarm und die kleine Laufradspindel durch den hinteren Laufradarm. Setzen Sie eine weitere Druckscheibe und die restlichen Distanzstücke auf die Spindel auf, und bringen Sie die Spannkappe an, um die Teile zu befestigen (Bild 2 & Bild 3).

Wichtig: Die Druckscheiben (nicht die Distanzstücke) müssen den Laufradarm oben und unten berühren.

3

Installieren der Kugelgelenke und Anschließen des Hubzylinders

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Hinweis: Die Kugelgelenke werden mit der Zugmaschine versandt.

1. Drehen Sie die Klemmmutter ganz in das rechte Kugelgelenk ein (Bild 5).
2. Drehen Sie das Kugelgelenk in den rechten Schubarm, bis die Mitte des Kugelgelenks ca. 60 mm von der Vorderseite des Schubarms entfernt ist (Bild 9). Ziehen Sie die Klemmmutter nicht an.

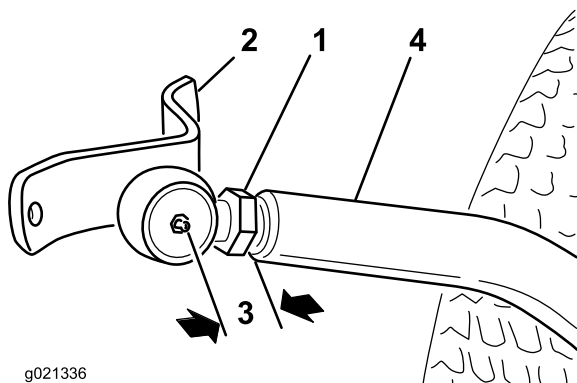


Bild 5

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Klemmmutter | 3. 60 mm |
| 2. Kugelgelenkhalterung | 4. Rechter Schubarm |

⚠️ WARNUNG:

Schubarme sind gefedert. Ein plötzliches Loslassen der Schubarme kann Verletzungen verursachen.

Ein Helfer wird benötigt, um die Schubarme während des Einbaus der Kugelgelenke oder anderer Anbaugeräte nach unten zu drücken.

3. Ein Helfer sollte den linken Schubarm nach unten drücken. Setzen Sie dann einen 51 mm x 102 mm großen Holzblock zwischen den Rahmen und die Oberseite des Schubarms (Bild 6). Drehen Sie das Kugelgelenk in den linken Schubarm, bis die Mitte des Kugelgelenks ca. 60 mm von der Vorderseite des Schubarms entfernt ist (Bild 6). Ziehen Sie die Klemmmutter nicht an.

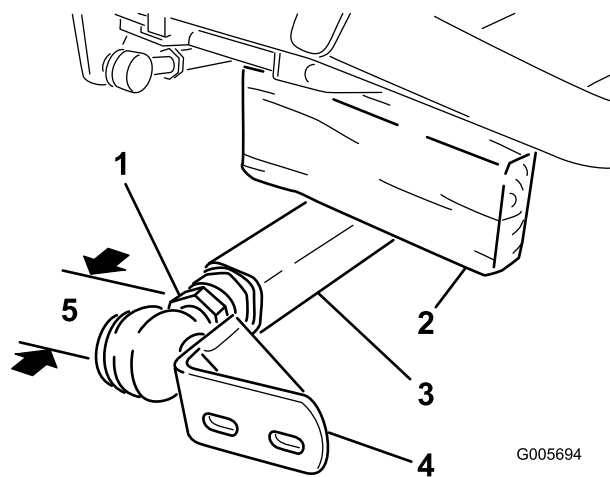


Bild 6

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1. Klemmmutter | 4. Kugelgelenkbefestigung |
| 2. 51 mm x 102 mm großer Holzblock | 5. 60 mm |
| 3. Linker Schubarm | |

4. Nehmen Sie den 51 mm x 102 mm großen Holzblock vorsichtig zwischen dem Rahmen und dem Schubarm heraus.
5. Nehmen Sie den Federstift vom Zylinderstift ab und schieben Sie den Zylinderstift aus dem Zylinder.
6. Heben Sie die Vorderseite des Hubarms an, bis das Loch im beweglichen Ende des Zylinders mit den Löchern in den Hubarmhalterungen ausgefluchtet ist. Passen Sie auf, da der Hubarm gefedert ist. Halten Sie die Teile mit dem Zylinderstift, Federstift und Splint zusammen. Der Splint muss außen sein

4

Montieren der Antriebswelle an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

- | | |
|---|---------------|
| 1 | Antriebswelle |
|---|---------------|

Verfahren

Schieben Sie das kleinere Jochende der Antriebswelle auf die Zapfwelle der Zugmaschine und fluchten Sie gleichzeitig die Befestigungslöcher aus (Bild 7). Befestigen Sie sie mit einem Spannstift. Montieren Sie das vordere Ende der Antriebswelle noch nicht.

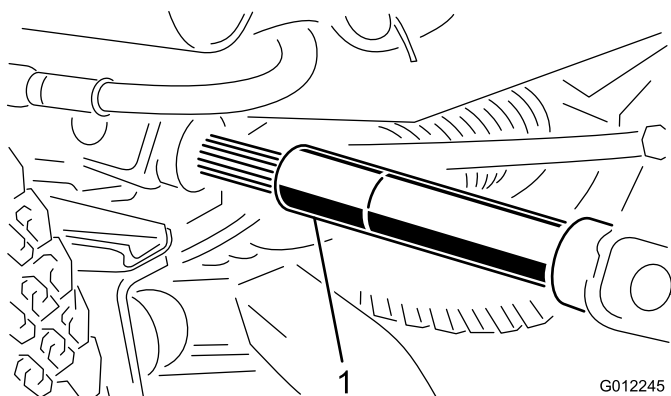


Bild 7

1. Antriebswelle

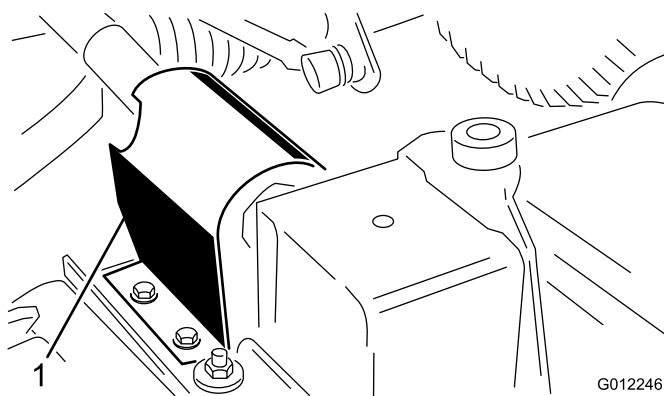


Bild 8

1. Zapfwellenschutzblech

5

Anschließen des rechten Schubarms am Mähwerk

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

⚠ WARNUNG:

Der rechte Schubarm steht unter einem Federdruck von ca. 45 kg. Ein plötzliches Loslassen des Schubarms kann Verletzungen verursachen.

Zum Herunterdrücken des Arms in diesem Schritt wird eine zweite Person benötigt.

1. Entfernen Sie die Bänder, mit denen die Zapfwelle an der Unterseite der Zugmaschine befestigt ist.
2. Entfernen Sie die zwei Blebschrauben, mit denen das Zapfwellenschutzblech oben an der Befestigungsplatte des Mähwerkgetriebes befestigt ist, und nehmen Sie das Schutzblech ab (Bild 8).

3. Stellen Sie das Mähwerk vor die Zugmaschine.
4. Der Schubarm sollte von einer anderen Person vorsichtig heruntergedrückt werden, bis die Löcher in der Kugellagerbefestigung mit den Löchern im Laufradarm ausgefluchtet sind. Schieben Sie sofort einen Holzblock (12 x 12 cm) zwischen die Oberseite des Schubarms und der Unterseite des Chassis.
5. Befestigen Sie die Kugellagerhalterung mit zwei Kopfschrauben (7/16" x 3"), Flachscheiben (7/16") und Bundmuttern (7/16") am Laufradarm. Positionieren Sie den Kopf der Kopfschraube und die Flachscheiben außen am Laufradarm.

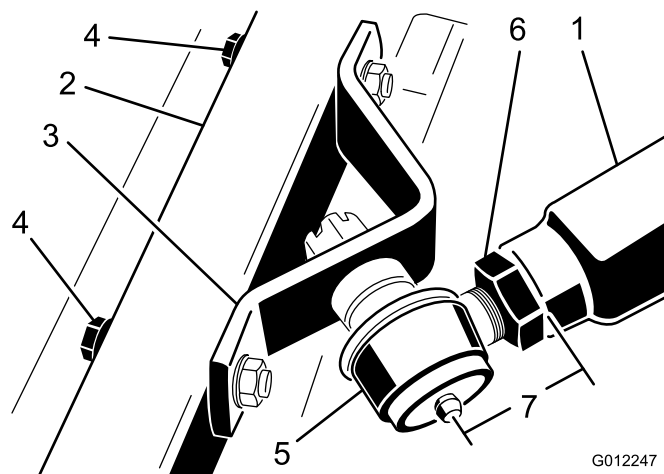


Bild 9

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Rechter Schubarm | 4. Kopfschrauben und Scheiben |
| 2. Laufradarm | 5. Kugellager |
| 3. Kugellagerbefestigung | |

6. Ziehen Sie die große Klemmmutter fest, mit der das Kugellager am Schubarm befestigt ist (Bild 9). Halten Sie das Kugellager gerade, wenn Sie die Klemmmutter anziehen, um eine richtige Oszillation beim Anheben und Absenken des Mähwerks zu ermöglichen. Drücken Sie den Schubarm nach unten und entfernen Sie vorsichtig den Holzblock.

6

Anschließen des linken Schubarms am Mähwerk

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

⚠️ WARNUNG:

Der linke Schubarm steht unter einem Federdruck von ca. 68 kg. Ein plötzliches Loslassen des Schubarms kann Verletzungen verursachen.

Zum Herunterdrücken des Arms in diesem Schritt wird eine zweite Person benötigt.

1. Entfernen Sie die zwei Kopfschrauben, Flachscheiben und Bundmutter, mit denen die linke Kugelgelenkhalterung am linken Laufradarm befestigt ist (Bild 10). Entfernen Sie die Kugelgelenkhalterung und die Kettenhalterung.

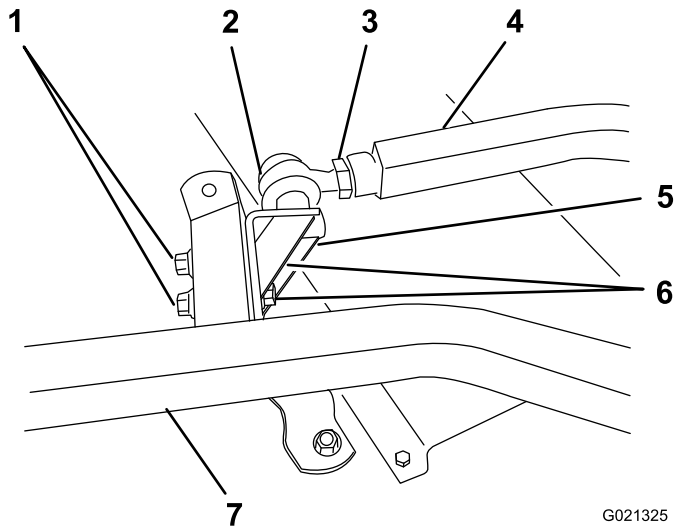


Bild 10

G021325

- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| 1. Bundmutter | 5. Laufradarm |
| 2. Kugelgelenk | 6. Kugelgelenkbefestigung |
| 3. Klemmmutter | 7. Kopfschrauben und Scheiben |
| 4. Linker Schubarm | |

2. Der Schubarm sollte von einem Helfer vorsichtig heruntergedrückt werden, bis die Löcher in der Kugelgelenkhalterung mit den Löchern im Laufradarm ausgefluchtet sind. Schieben Sie sofort einen 102 mm x 102 mm großen Holzblock zwischen die Oberseite des Schubarms und die Unterseite des Chassis.

⚠️ WARNUNG:

Ein plötzliches Loslassen des Schubarms kann Verletzungen verursachen.

Achten Sie darauf, dass der Holzblock nicht heraus rutscht.

3. Befestigen Sie die Kugelgelenkhalterung mit den vorher entfernten Kopfschrauben, Flachscheiben und Bundmutter am Laufradarm. Positionieren Sie den Kopf der Kopfschrauben und die Flachscheiben außen am Laufradarm.
4. Ziehen Sie die große Klemmmutter fest, mit der das Kugellager am Schubarm befestigt ist. Halten Sie das Kugelgelenk gerade, wenn Sie die Klemmmutter anziehen, um eine richtige Oszillation beim Anheben und Absenken des Mähwerks zu ermöglichen.
5. Drücken Sie den Schubarm nach unten und entfernen Sie vorsichtig den Holzblock.

7

Verbinden der Antriebswelle mit dem Mähwerkgetriebe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube, 5/16 x 3-1/4 Zoll
2	Sicherungsmutter, 5/16 Zoll
2	Spannstift, 3/16 x 1-1/2 Zoll

Verfahren

Wichtig: Die Antriebswellenjochs müssen genau miteinander ausgerichtet sein, wenn das äußere Joch an der keilförmigen Zapfwelle des Getriebes montiert wird. Entfernen Sie Hülse und ändern Sie die Jochposition, wenn die Ausrichtung falsch ist. Eine falsche Ausrichtung der zwei Jochs verkürzt die Lebensdauer der Antriebswelle und führt zu unnötiger Vibration beim Mähwerkeinsatz.

1. Fluchten Sie die Löcher im Joch und in der Eingangswelle des Getriebes aus. Schieben Sie das Joch auf die Welle und befestigen sie mit einem Spannstift und zwei Kopfschrauben (5/16 x 1-3/4 Zoll) und Sicherungsmuttern (5/16 Zoll) (Bild 11).

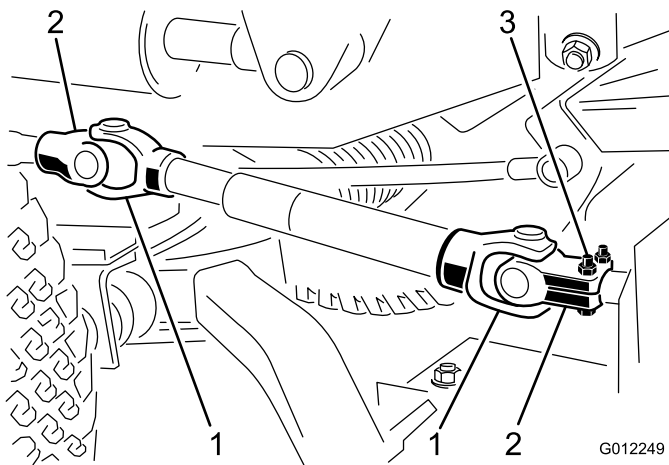


Bild 11

1. Antriebswellenjochs
2. Jochs in Phase
3. Spannstift und Kopfschrauben

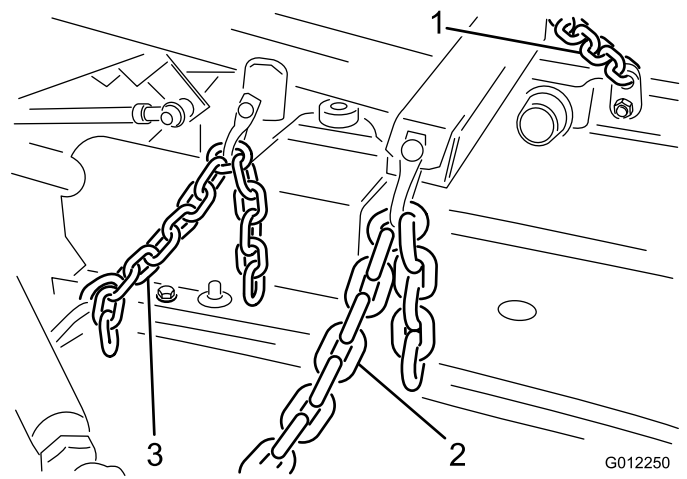


Bild 12

1. Linke Fronthubkette
2. Rechte Fronthubkette
3. Heckhubkette

2. Montieren Sie das Zapfwellenschutzblech mit den zwei vorher entfernten Blechschrauben oben an der Befestigungsplatte des Mähwerkgetriebes.

2. Verbinden Sie die Enden der Spannfeder zwischen dem vierten Glied der hinteren Kette und der Öse des Splints, der den Zylinderstift arretiert (Bild 12). Stellen Sie die Länge der Kette so ein, dass die hinteren Laufräder in der Transportstellung Bodenfreiheit haben.

8

Montieren der Hubketten

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Verbinden Sie die Hubketten mit 6 Ketten, Kettenstiften (3/8 x 1-1/2 Zoll) und Splinten (1/8 x 3/4 Zoll) mit dem Hubarm und den Kettenhalterungen des Mähwerks (Bild 12). Stellen Sie die Kettenlänge so ein, dass beide gleichzeitig gespannt sind, wenn der Hubarm angehoben wird.

9

Einfetten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Fetten Sie die Maschine vor dem Einsatz ein, um richtige Schmiermerkmale sicherzustellen; siehe Einfetten der Lager und Büchsen. Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall kritischer Bauteile.

10

Montieren des Heckballasts

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Zugmaschinen der Serie Groundsmaster 300 mit Zweiradantrieb entsprechen den Anforderungen von ANSI B71.4-1999, wenn sie mit dem Heckballast ausgerüstet sind. In der Bedienungsanleitung der Zugmaschine finden Sie eine Liste zum Ermitteln der benötigten Ballastkombinationen.

Bestellen Sie Ersatzteile und Zubehör bei Ihrem lokalen Toro Vertragshändler.

Zugmaschinen der Serie Groundsmaster 300 mit Allradantrieb benötigen keinen zusätzlichen Heckballast, um ANSI B71.4-1999 und EN 836 einzuhalten.

Produktübersicht

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Schnittbreite	1,816 m
Schnitthöhe	Verstellbar von 25 mm bis 102 mm in Schritten von 13 mm.
Nettogewicht	226 kg

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und –zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie an den offiziellen Servicehändler oder Vertragshändler oder gehen Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des zugelassenen Zubehörs.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Prüfen Sie das Schmiermittel im Getriebe.

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Für das Getriebe sollten Sie SAE 80–90wt. Getriebschmiermittel verwenden. Obwohl das Getriebe werksseitig mit Schmierstoff versandt wird, sollten Sie den Stand vor dem Verwenden des Mähwerks prüfen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Nehmen Sie den Ölpeilstab bzw. die Ablassschraube oben am Getriebe ab (Bild 13) und stellen Sie sicher, dass der Schmiermittelstand zwischen den Marken am Peilstab liegt. Wenn der Schmiermittelstand niedrig ist, füllen Sie Schmiermittel ein, bis der Stand zwischen den Marken liegt.

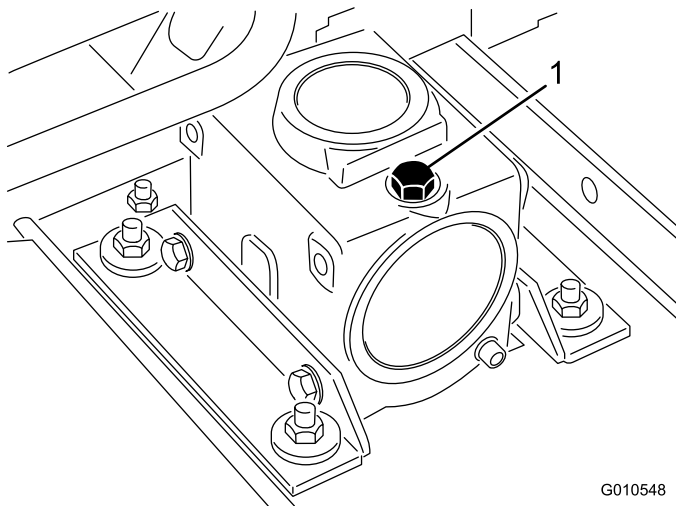


Bild 13

1. Peilstab/Füllschraube

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe kann in Schritten von 13 mm zwischen 25 mm und 102 mm eingestellt werden; legen Sie dieselbe Anzahl von Distanzstücken auf die vorderen und hinteren Laufradgabeln oder entfernen sie. In der Tabelle zur Schnitthöhe finden Sie die Kombinationen der Distanzstücke, die Sie für alle Schnitthöhen verwenden müssen.

Schnitthöhe Einstellung	Distanzstücke unter Laufradarm	
	Vorne	Hinten
25 mm	0	0
38 mm	1	1
51 mm	2	2
64 mm	3	3
76 mm	4	4
89 mm	5	5
102 mm	6	6

Hinweis: Ein besseres Schnittbild der Grünfläche kann bei niedrigeren Schnitthöhen erzielt werden, wenn Sie das Heck des Mähwerks absenken. Versetzen Sie hierfür die hinteren Laufradachsen in das obere Loch der Laufradgabeln (Bild 14). Setzen Sie die Achsen bei höheren Schnitthöhen in die unteren Löcher der Laufradgabel, wenn Sie kein optimales Schnittbild benötigen.

Wichtig: Schneiden Sie höchstens 25 mm des Grashalms in der Schnitthöheneinstellung von 25 mm ab, wenn das Heck des Mähwerks abgesenkt ist, da der Motor ggf. zu sehr beansprucht wird.

1. Lassen Sie den Motor an und heben das Mähwerk so weit an, dass Sie die Schnitthöhe der vorderen Laufräder ändern können. Stellen Sie den Motor ab, nachdem Sie das Mähwerk angehoben haben. Die Schnitthöhe der hinteren Laufräder kann bei abgesenktem Mähwerk geändert werden.
2. Nehmen Sie die Spannkappe von der Spindelwelle ab. Legen Sie die Distanzstücke auf die Laufradspindel, um die gewünschte Schnitthöhe zu erhalten (Bild 18 und 19). Schieben Sie dann eine Scheibe (Bild 14) auf die Spindel.
3. Drücken Sie die Laufradspindel durch den vorderen Laufradarm, setzen Sie die andere Druckscheibe und die restlichen Distanzstücke auf die Spindel und befestigen Sie alle Teile mit der Spannkappe (Bild 14).

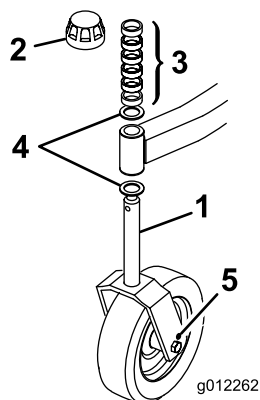


Bild 14

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Laufrad | 4. Druckscheiben |
| 2. Spannkappe | 5. Oberes Loch |
| 3. Distanzstücke | |

Einstellen der Rollen

Hinweis: Wenn Sie das Mähwerk mit einer Schnitthöhe von 25 mm oder 38 mm einsetzen, müssen die internen Rollen in die oberen Löchern der Halterung versetzt werden.

1. Nehmen Sie die Splints ab, mit denen die Rollenwellen an der Unterseite des Mähwerks befestigt sind.

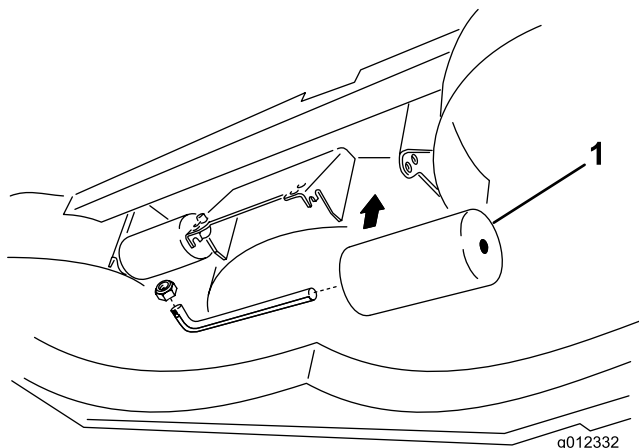


Bild 15

1. Interne Rollen
2. Schieben Sie die Wellen aus den unteren Löchern der Halterung, fluchten Sie die Rollen mit den oberen Löchern aus und setzen Sie die Wellen ein.
3. Setzen Sie den Lastösenbolzen ein, um alle Teile zu befestigen.

Verwenden des Ablenkblechs

⚠ GEFAHR

Ohne montiertes Ablenkblech können der Bediener und umstehende Personen mit dem Schnittmesser in Berührung kommen und von ausgeschleuderten Gegenständen getroffen werden. Kontakt mit einem sich drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu ggf. tödlichen Verletzungen.

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie ein, wenn das Ablenkblech vom Mähwerk abgenommen oder in angehobener Stellung arretiert ist.

Hinweis: Das gefederte Ablenkblech geht in die normale, abgesenkte Betriebsstellung zurück, der Bediener kann es jedoch vorübergehend aus dem Weg schwenken, um das Laden auf einen Anhänger oder ähnliche Situationen zu erleichtern.

Betriebshinweise

Sie sollten Schutzmittel tragen, wie z. B. (jedoch nicht ausschließlich) einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelms.

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen. Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.



Bild 16

1. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.

Mähen bei trockenem Gras

Mähen Sie entweder am späten Vormittag, um Tau zu vermeiden, was zum Verklumpen des Schnittguts führt oder am späten Nachmittag, um Rasenschäden vorzubeugen, die

durch direkte Sonnenbestrahlung von empfindlichem, frisch gemähtem Gras entstehen können.

Auswahl der passenden Schnitthöhe für die herrschenden Bedingungen

Mähen Sie ca. 26 mm, aber nie mehr als 1/3 der Grashalme. Sie müssen bei extrem sattem und dichtem Gras u. U. die Schnitthöhe um eine weitere Stufe erhöhen.

Mähen in extremen Bedingungen

Das Schnittgut wird im Mähwerkgehäuse mit Luft zerkleinert. Stellen Sie aus diesem Grund die Schnitthöhe nicht zu niedrig ein, damit das Mähwerk nicht vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben ist. Eine Seite des Mähwerks sollte immer von ungeschnittenem Gras frei gehalten werden, damit Luft in das Gehäuse gezogen werden kann. Wenn Sie die erste Bahn in der Mitte eines nicht gemähten Bereichs mähen, fahren Sie langsamer und fahren Sie etwas rückwärts, wenn das Mähwerk erste Zeichen von Verstopfungen aufweist.

Mähen Sie immer mit scharfen Messern

Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschneiteln, was bei stumpfen Messern vorkommt. Abgerissene und zerschneitete Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Stellen Sie sicher, dass sich die Messer in einwandfreiem Zustand befinden, und dass die Windflügel ganz vorhanden sind.

Prüfen Sie den Zustand des Mähwerks

Stellen Sie sicher, dass das Mähwerk in gutem Zustand ist. Biegen Sie alle Verbiegungen der Kammerteile gerade, um den korrekten Abstand zwischen Messersitzen und der Kammer sicherzustellen.

Nach dem Einsatz

Reinigen Sie die Unterseite des Mähergehäuses nach jedem Einsatz, um die beste Leistung sicherzustellen. Wenn sich Schnittgutrückstände im Mähwerkgehäuse ansammeln können, reduziert sich die Schnittleistung.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach zwei Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an
Nach 10 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an• Ziehen Sie die Messerschrauben an.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Schmieren Sie die Schmiernippel ein• Prüfen Sie die Schnittmesser
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen des Getriebschmiermittels• Prüfen Sie den Treibriemen des Messerbalkens• Reinigen Sie den Bereich unter den Riemenabdeckungen des Mähwerks.• Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an• Ziehen Sie die Messerschrauben an.
Alle 400 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie des Getriebschmiermittels

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Schlüssel ab.

Schmierung

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Die Maschine weist Schmiernippel auf, die regelmäßig mit Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis eingefettet werden müssen. Fetten Sie alle Lager und Büchsen täglich oder sofort nach jeder Reinigung ein, wenn die Maschine unter normalen Bedingungen eingesetzt wird. Das Getriebe muss nach jeweils 50 Betriebsstunden eingefettet werden.

Fetten Sie folgende Bereiche ein:

- Büchsen der Laufradspindel, jeweils 1 (Bild 17)
- Laufradlager, jeweils 1 (Bild 17)
- Messerspindellager, 2 (Bild 18)
- Rechte und linke Schubarmkugelgelenke, jeweils 1 (Bild 19)

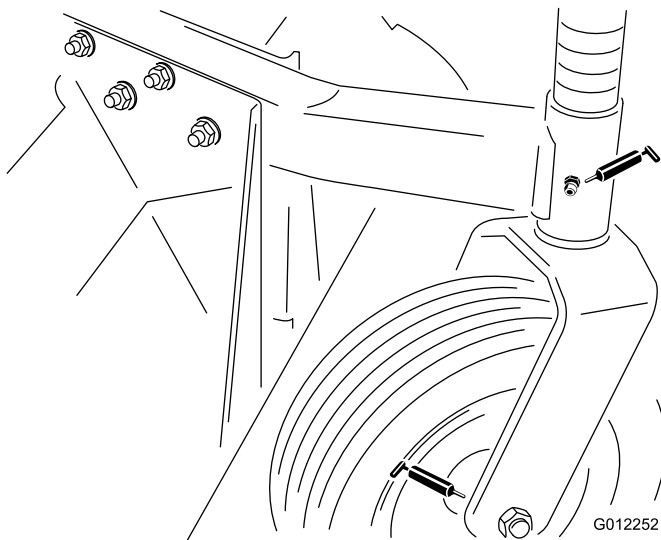


Bild 17

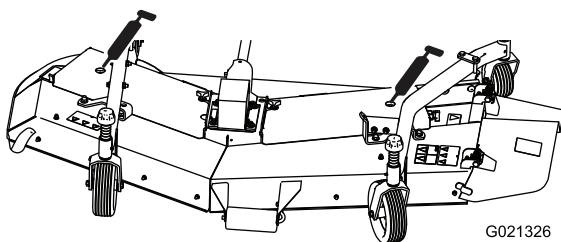


Bild 18

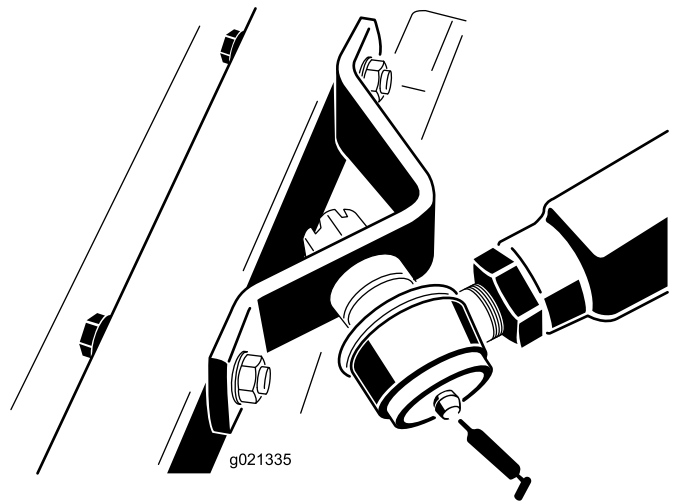


Bild 19

Stellen Sie die Zugmaschine und das Mähwerk auf eine ebene Fläche und senken Sie die Mähwerke ab. Nehmen Sie den Ölpeilstab bzw. die Ablassschraube oben am Getriebe ab (Bild 20) und stellen Sie sicher, dass der Schmiermittelstand zwischen den Marken am Peilstab liegt. Wenn der Schmiermittelstand niedrig ist, füllen Sie SAE 80-90wt. Schmiermittel ein, bis der Stand zwischen den Marken liegt

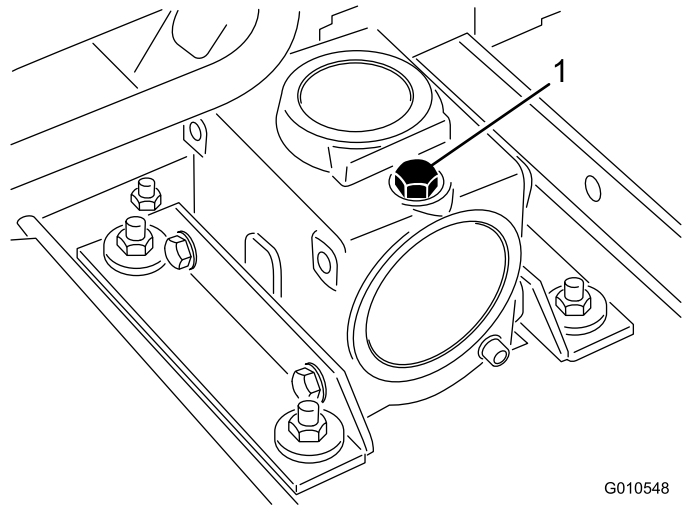


Bild 20

1. Peilstab/Füllschraube

Abnehmen des Mähwerks von der Zugmaschine

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, senken das Mähwerk auf den Boden ab, stellen den Motor ab und aktivieren die Feststellbremse.
2. Entfernen Sie die Blechschrauben, mit denen das Schutzblech oben am Mähwerk befestigt ist, und nehmen das Schutzblech ab.

3. Klopfen Sie den Spannstift heraus, mit dem das Antriebswellenjoch an der Eingangswelle des Getriebes befestigt ist (Bild 21). Lösen Sie die Kopfschrauben und Sicherungsmuttern und schieben Sie das Joch von der Eingangswelle. Wenn Sie die Zugmaschine ohne Mähwerk einsetzen, setzen Sie den Spannstift vom Joch in die Zapfwelle der Zugmaschine ein und entfernen die ganze Antriebswelle von der Zugmaschine.

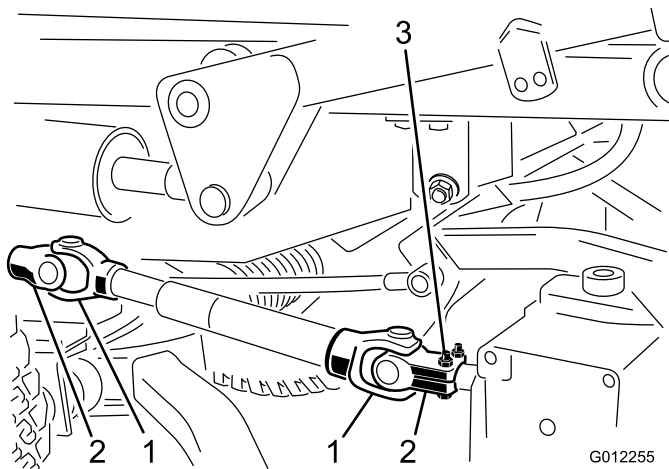


Bild 21

- | | |
|------------------------|---------------------------------|
| 1. Antriebswellenjochs | 3. Spannstift und Kopfschrauben |
| 2. Jochs in Phase | |

⚠ GEFAHR

Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.

Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln Sie den ZWA-Hebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe des Mähwerks angeschlossen ist.

4. Nehmen Sie die Feder vom Splint des Hubzylinders ab. Entfernen Sie die Splints und Lastösenbolzen, mit denen die Hubketten am Hubarm befestigt sind.

⚠ WARNUNG:

Der rechte Schubarm steht unter einem Federdruck von ca. 45 kg. Der linke Schubarm steht unter einem Federdruck von ca. 68 kg. Ein plötzliches Loslassen des Schubarms kann Verletzungen verursachen.

Zum Herunterdrücken des Arms in diesem Schritt wird eine zweite Person benötigt.

5. Eine zweite Person sollte den rechten Schubarm nach unten drücken, während Sie die Kopfschrauben, Flachscheiben und Sicherungsmuttern entfernen, mit denen die Kugelgelenkhalterung am Laufgradarm

des Mähwerks befestigt ist (Bild 22). Jetzt kann der Helfer den Schubarm vorsichtig anheben, damit der Federdruck von 45 kg langsam abgelassen wird.

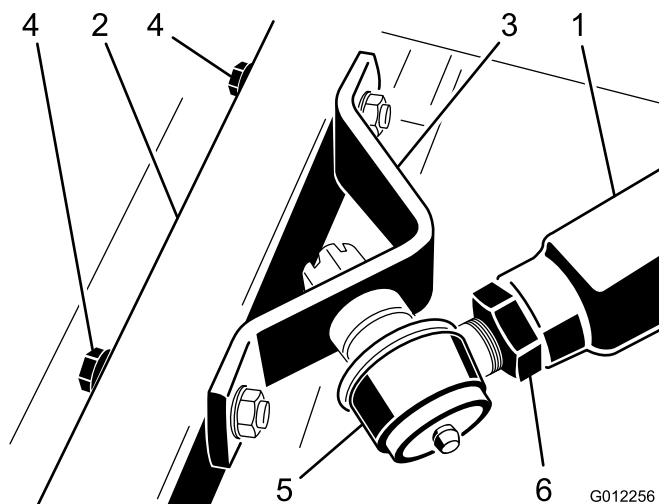


Bild 22

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1. Rechter Schubarm | 4. Kopfschrauben und Scheiben |
| 2. Laufgradarm | 5. Kugelgelenk |
| 3. Kugelgelenkhalterung | 6. Klemmmutter |

6. Ein Helfer sollte den linken Schubarm nach unten drücken, während Sie die Kopfschrauben, Flachscheiben und Sicherungsmuttern entfernen, mit denen die Kugelgelenkhalterung am Laufgradarm des Mähwerks befestigt ist (Bild 23). Jetzt kann der Helfer den Schubarm vorsichtig anheben, damit der Federdruck von 68 kg langsam abgelassen wird.

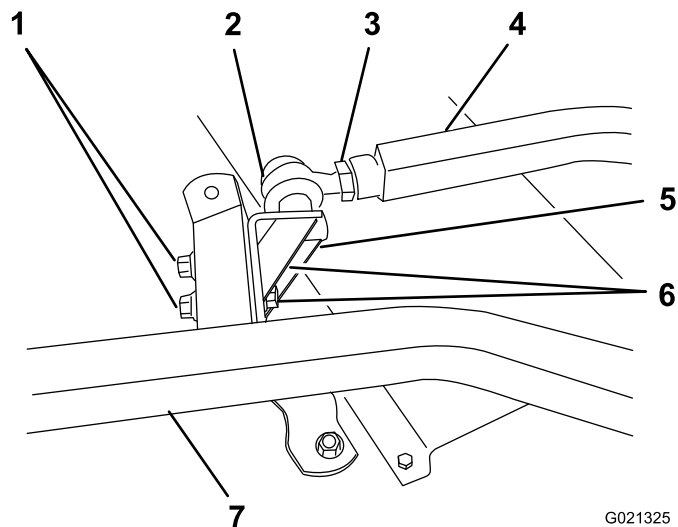


Bild 23

- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| 1. Bundmuttern | 5. Kugelgelenkhalterung |
| 2. Kugelgelenk | 6. Kopfschrauben und Scheiben |
| 3. Klemmmutter | 7. Laufgradarm |
| 4. Linker Schubarm | |

7. Rollen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine weg.

Befestigen des Mähwerks an der Zugmaschine

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie das Mähwerk vor die Zugmaschine.

⚠ WARNUNG:

Der rechte Schubarm steht unter einem Federdruck von ca. 45 kg. Der linke Schubarm steht unter einem Federdruck von ca. 68 kg. Ein plötzliches Loslassen des Schubarms kann Verletzungen verursachen.

Zum Herunterdrücken des Arms in diesem Schritt wird eine zweite Person benötigt.

3. Der rechte Schubarm sollte von einer anderen Person vorsichtig heruntergedrückt werden, bis die Löcher in der Kugelgelenkbefestigung mit den Löchern im Laufradarm ausgefluchtet sind (Bild 22).
4. Befestigen Sie die Kugelgelenkbefestigung mit den Kopfschrauben, Flachscheiben und Bundmuttern an den Laufradarmen. Positionieren Sie die Flachscheiben zur Aussenseite des Laufradarms.
5. Der linke Schubarm sollte von einer anderen Person vorsichtig heruntergedrückt werden, bis die Löcher in der Kugelgelenkbefestigung mit den Löchern im Laufradarm ausgefluchtet sind (Bild 23). Schieben Sie sofort einen Holzblock (12 x 12 cm) zwischen die Oberseite des Schubarms und der Unterseite des Chassis.

⚠ WARNUNG:

Ein plötzliches Loslassen des Schubarms kann Verletzungen verursachen.

Achten Sie darauf, dass der Holzblock nicht heraus rutscht.

6. Befestigen Sie die Kugelgelenkbefestigung und die Kettenhalterung mit den Kopfschrauben, Flachscheiben und Bundmuttern am Laufradarm. Positionieren Sie die Flachscheiben zur Aussenseite des Laufradarms. Montieren Sie die Kettenhalterung in den vorderen Löchern.
7. Drücken Sie den Schubarm nach unten und entfernen Sie vorsichtig den Holzblock.
8. Fluchten Sie die Löcher im Joch und in der Eingangswelle des Getriebes aus. Schieben Sie das Joch auf die Welle und befestigen sie mit einem Spannstift, zwei Kopfschrauben (5/16 x 1-3/4 Zoll) und zwei Sicherungsmuttern (5/16 Zoll).

Austauschen der Messertreibriemen

1. Senken Sie das Mähwerk auf den Werkstattboden ab, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Entfernen Sie die Abdeckungen von der Oberseite des Mähwerks und legen diese zur Seite.
3. Lösen Sie die Spannscheiben, um die Riemenspannung zu lösen (Bild 24).
4. Entfernen Sie die Schlossschrauben, Sicherungsscheiben und Muttern, mit denen das Getriebe befestigt ist. Heben Sie das Getriebe von der Befestigungsplatte ab und legen es auf die Oberseite des Mähwerks (Bild 24).

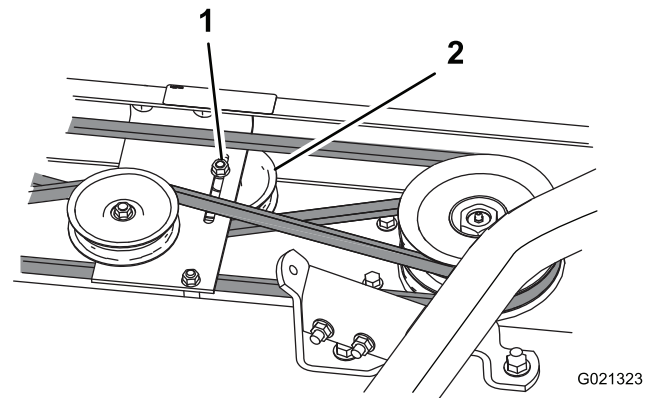


Bild 24

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Untere Riemenspannscheibe | <ol style="list-style-type: none"> 2. Bundmutter |
|--|---|
-
5. Ziehen Sie die Riemen von den Spindelscheiben ab.
 6. Befestigen Sie einen Riemen auf der unteren Riemenscheibenrinne der linken Spindel, schieben Sie den Riemen unter die Montageplatte der Riemenspannscheibe und verlegen ihn dann um die mittlere Spindelscheibe.
 7. Ziehen Sie den Riemen an, indem Sie die Spannscheibe gegen den Riemen drücken und die Bundmutter der Spannscheibe anziehen (Bild 24).
 8. Legen Sie den rechten Spindelriemen unter die Montageplatte des Getriebes und das andere Ende auf die rechte Spindelriemenscheibe. Legen Sie den linken Spindelriemen unter die Montageplatte des Getriebes und das andere Ende auf die linke Spindelriemenscheibe. Montieren Sie das Getriebe und wickeln Sie die Riemen um die Getrieberiemenscheibe.
 9. Drehen Sie die Mähwerkmesser, um den rechten und linken Spindelriemen über die Riemenscheiben zu verlegen. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Getriebes an.
 10. Ziehen Sie die Spannscheiben gegen beide Riemen an.
 11. Befestigen Sie die Abdeckungen oben am Mähwerk.

Warten der Büchsen in den Laufradarmen

In die Ober- und Unterseite des Rohrs der Laufradarme sind Büchsen eingepresst, die sich nach einer längeren Einsatzdauer abnutzen. Bewegen Sie zum Prüfen der Büchsen die Laufradgabeln hin und her und von einer Seite zur anderen. Wenn die Laufradgabel locker ist, sind die Büchsen abgenutzt und müssen ausgetauscht werden.

1. Heben Sie das Mähwerk an, so dass die Räder den Boden nicht mehr berühren. Blockieren Sie das Mähwerk so, dass es nicht herunterfallen kann.
2. Entfernen Sie die Spannkappe und die Distanzstücke von der Oberseite der Laufradspindel.
3. Ziehen Sie die Laufradspindel aus dem Befestigungsrohr heraus. Lassen Sie die Druckscheibe und das/die Distanzstück(e) unten in der Laufradspindel zurück.
4. Stecken Sie einen Dorn oben oder unten in das Befestigungsrohr und treiben die Büchsen heraus (Bild 25). Treiben Sie dann die andere Büchse aus dem Rohr heraus. Reinigen Sie die Innenseite der Rohre.

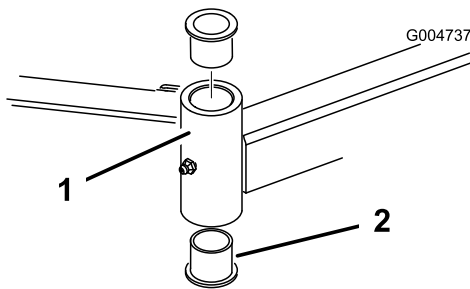


Bild 25

1. Laufradarmrohr
2. Büchsen

einer schnellen Abnutzung. Ein wackeliges Laufrad weist normalerweise auf ein abgenutztes Lager hin.

1. Entfernen Sie die Kopfschraube und Sicherungsmutter, mit denen das Laufrad und die zwei Scheiben zwischen der Laufradgabel gehalten werden (Bild 26).
2. Ziehen Sie die Spannbüchsen aus der Radnabe (Bild 26).

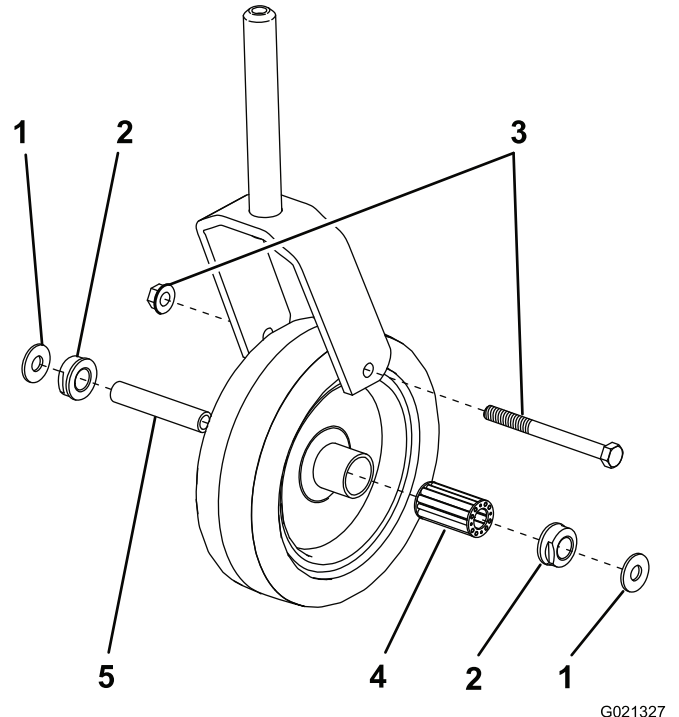


Bild 26

1. Scheiben (2)
2. Büchsen (2)
3. Kopfschraube und Sicherungsmutter
4. Rollenlager
5. Spannbüchse

5. Fetten Sie die Innen- und Außenseiten der neuen Büchsen ein. Treiben Sie die Büchsen mit einem Hammer und einem Stück Flachstahl in das Befestigungsrohr ein.
6. Prüfen Sie die Laufradspindel auf Abnutzung und tauschen sie aus, wenn sie beschädigt ist.
7. Schieben Sie die Laufradspindel durch die Büchsen und das Befestigungsrohr. Schieben Sie die Druckscheibe und die/das Distanzstück(e) auf die Spindel. Bringen Sie die Spannkappe auf der Laufradspindel an, um alle Teile zu befestigen.

Warten der Laufräder und -lager

Die hinteren Laufräder drehen sich auf Qualitätsrollenlager, die von Spannbüchsen gestützt werden. Selbst nach längerem Einsatz ist das Lager kaum abgenutzt, wenn Sie es immer gut einfetten. Fehlendes Einfetten der Lager führt zu

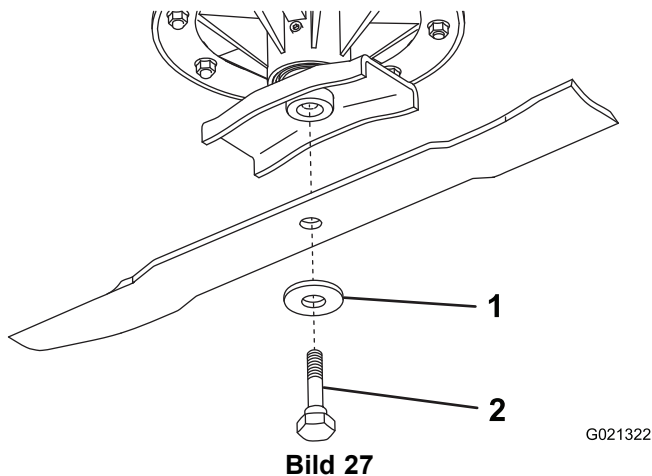
3. Entfernen Sie die Büchse aus der Radnabe und lassen das Lager herausfallen (Bild 26). Entfernen Sie die Büchse aus der gegenüberliegenden Seite der Radnabe.
4. Prüfen Sie die Lager, das Distanzstück und die Innenseite der Radnabe auf Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.
5. Drücken Sie die Büchse zum Zusammenbauen des Laufrads in die Radnabe. Schieben Sie das Lager in die Radnabe. Drücken Sie die andere Büchse in das freie Ende der Radnabe, um das Lager im Inneren der Radnabe zu halten.
6. Schieben Sie die Spannbüchse vorsichtig durch die Büchsen und die Radnabe.
7. Setzen Sie die Laufräder und die zwei Scheiben zwischen die Laufradgabel und befestigen Sie sie mit der Kopfschraube und der Sicherungsmutter.
8. Fetten Sie das Laufradlager durch den Schmiernippel mit Nr. 2 Allzweckschmiermittel auf Lithiumbasis ein.

Entfernen und Einbauen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt oder unwuchtig oder verbogen ist. Benutzen Sie immer nur Toro Originalersatzmesser, um die sichere und optimale Leistung der Maschine sicherzustellen. Verwenden Sie nie Messer anderer Hersteller; diese könnten sich eventuell als gefährlich erweisen.

1. Heben Sie das Mähwerk an, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Blockieren Sie das Mähwerk so, dass es nicht herunterfallen kann.
2. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum. Nehmen Sie die Spezialschraube, Belleville-Scheibe und das Messer von der Spindel ab (Bild 27).

Hinweis: Die Spezialschraube hat ein Linksgewinde.



1. Belleville-Scheibe 2. Messerschraube

3. Montieren Sie das Messer (Flügel zeigt nach oben) mit der Belleville-Scheibe und der Spezialschraube. Ziehen Sie die Schraube mit 102-136 N-m an.

⚠️ WARNUNG:

Versuchen Sie nie, ein verbogenes Messer gerade zu biegen; schweißen Sie niemals ein zerbrochenes oder angerissenes Messer. Benutzen Sie immer neue Messer, damit Sie die Sicherheitszulassung der Maschine weiterhin gewährleisten.

⚠️ GEFAHR

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Versuchen Sie nicht, ein verbogenes Messer zu begradigen.
- Schweißen Sie nie ein zerbrochenes oder gespaltenes Messer.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Messer gegen ein neues Toro Messer aus, um die Sicherheitszulassung des Produkts auch weiterhin zu garantieren.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Stellung an, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse. Blockieren Sie das Mähwerk, sodass es nicht herunterfallen kann.
2. Prüfen Sie die Schnittkanten des Messers sorgfältig, insbesondere dort, wo die geraden Flächen die gebogenen berühren (Bild 28). Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz der Maschine prüfen. Tauschen Sie das Messer aus, wenn Sie eine Abnutzung feststellen (Bild 28); siehe Entfernen des Schnittmessers“.

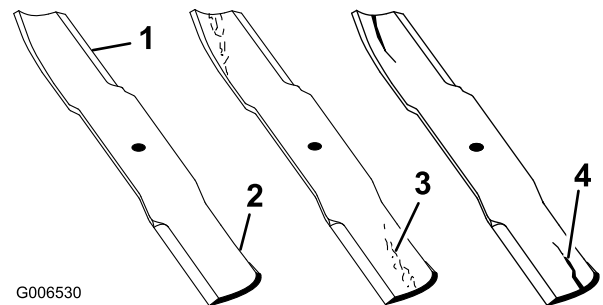


Bild 28

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich/Windflügel | 4. Riss |

Prüfen und Schärfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 50 Betriebsstunden

⚠️ WARNUNG:

Wenn sich das Messer abwetzen kann, bildet sich ein Schlitz zwischen dem Windflügel und dem flachen Teil des Messers (Bild 28). Zuletzt kann sich ein Stück des Messers lösen und aus dem Gehäuse ausgeschleudert werden. Das kann zu schweren Verletzungen bei Ihnen selbst und Unbeteiligten führen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
 - Tauschen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Messer gegen ein neues Toro Messer aus, um die Sicherheitszulassung des Produkts auch weiterhin zu garantieren.
3. Untersuchen Sie die Schnittkanten aller Messer. Schärfen Sie alle stumpfen und ausgekerbten Schnittkanten. Schärfen Sie nur die Oberseite der Schnittkanten und behalten dabei den ursprünglichen Schnittwinkel bei, um die Schärfe des Messers zu gewährleisten (Bild 29). Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

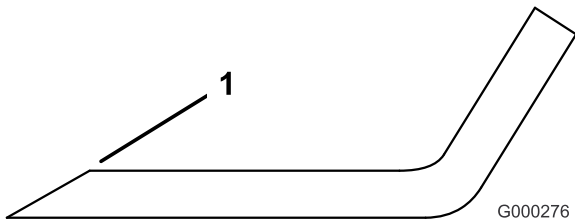


Bild 29

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

4. Legen Sie das Messer, um seine Geradheit und Parallelität zu prüfen, auf eine flache Oberfläche und prüfen seine Enden. Die Enden des Messers müssen etwas tiefer als die Mitte liegen, und die Schnittkante muss etwas tiefer liegen als der Messerrücken. Dieses Messer erzeugt eine gute Schnittqualität und nimmt eine minimale Motorleistung in Anspruch. Wenn ein Messer dagegen höhere Enden als die Mitte aufweist oder dessen Schnittkanten höher als sein Rücken sind, ist es verbogen oder verzerrt und muss ausgetauscht werden.
5. Montieren Sie zum Einbau des Messers alle Teile in umgekehrter Reihenfolge; stellen Sie sicher, dass der Flügel nach oben zeigt. Ziehen Sie die Spezialschraube mit 102-136 N-m an.

Prüfen und Beheben von ungleichmäßigen Messern

Wenn die Messer nicht richtig aufeinander abgestimmt sind, erscheint das Gras nach dem Mähen gestreift. Dieses Problem beheben Sie, indem Sie sicherstellen, dass alle Messer gerade sind und auf einer Ebene schneiden.

1. Suchen Sie mit einer 1 m langen Wasserwaage eine ebene Fläche in der Werkstatt.
2. Setzen Sie die hinteren Laufräder in das obere Loch der Laufradgabeln und stellen Sie die Schnitthöhe so ein, dass alle sechs Distanzstücke der Schnitthöhe unter dem Laufradarm sind.
3. Senken Sie das Mähwerk auf die ebene Fläche ab. Entfernen Sie die Abdeckungen von der Oberseite des Mähwerks.
4. Lösen Sie die Spannscheiben, um die Spannung auf alle drei Riemen zu lösen.
5. Drehen Sie die Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind. Messen Sie die Entfernung vom Boden bis zur vorderen Spitze der Schnittkante. Merken Sie sich dieses Maß. Drehen Sie dann dasselbe Messer so, dass das gegenüber liegende Ende nach vorne weist und messen die Entfernung noch einmal. Der Unterschied zwischen beiden Werten darf nicht größer als 3 mm sein. Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden. Messen Sie unbedingt alle Messer.
6. Vergleichen Sie die Messwerte der äußeren Messer mit dem des mittleren Messers. Das mittlere Messer darf höchstens 10 mm tiefer liegen als die äußeren. Wenn das mittlere Messer mehr als 10 mm tiefer liegt, gehen Sie auf 7 weiter und legen Sie Beilagscheiben zwischen das Spindelgehäuse und die Unterseite des Mähwerks.
7. Entfernen Sie die Kopfschrauben, Flachscheiben, Sicherungsscheiben und Muttern von der äußeren Spindel, wo Beilagscheiben hinzugefügt werden müssen. Legen Sie zum Anheben oder Absenken des Messers Beilagscheiben (Bestellnummer 3256-24) zwischen das Spindelgehäuse und die Unterseite des Mähwerks. Prüfen Sie die Messerflucht weiter und fügen Beilagscheiben hinzu, bis die Messerspitzen im Rahmen der erforderlichen Abmessung liegen.

Wichtig: Setzen Sie nie mehr als drei Beilagscheiben an einem Loch ein. Verwenden Sie eine abnehmende Anzahl von Beilagscheiben in den benachbarten Löchern, wenn irgendeinem Loch mehr als eine Beilagscheibe hinzugefügt wird.

8. Ziehen Sie die Spannscheiben gegen alle drei Riemen an.
9. Befestigen Sie die Abdeckungen oben am Mähwerk.

10. Setzen Sie die hinteren Laufräder in die unteren Löcher in der Laufradgabel, wenn die Schnitthöhe über 25 mm liegt; stellen Sie die Schnitthöhe ein.
11. Stellen Sie die Schnitthöhe ein.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Das Mähwerk schneidet schlecht oder garnicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Messer sind stumpf. 2. Messer sind verbogen oder beschädigt. 3. Die Messerschrauben sind locker. 4. Die Mähwerkriemen sind lose oder gebrochen. 5. Die Getrieberiemenscheibe ist lose. 6. Eine Getriebewelle ist gebrochen. 7. Der ZWA-Riemen ist gebrochen. 8. Die ZWA-Riemenscheibe ist locker oder gebrochen. 9. Die ZWA-Welle ist gebrochen. 10 Die Riemenscheibe an der Motorausgabewelle ist lose oder gebrochen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie die Messer. 2. Tauschen Sie die Messer aus. 3. Ziehen Sie die Schrauben mit 102-136 N-m an. 4. Spannen Sie die Riemen oder wechseln sie ggf. aus. 5. Ziehen Sie die Riemenscheibe an oder tauschen sie aus. 6. Tauschen Sie gebrochene Wellen aus. 7. Tauschen Sie den ZWA-Riemen aus. 8. Ziehen Sie die Riemenscheibe an oder tauschen sie aus. 9. Tauschen Sie die ZWA-Welle aus. 10 Ziehen Sie die Riemenscheibe an oder tauschen sie aus.

Hinweise:



Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird. * Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und Verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiss.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.